



1. Titel des Projektes

Einführung in die Welt der großen Maler: Künstlerisch und digital neu entdeckt

2. Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Insgesamt nahmen 8 Kinder teil. Die Kinder wurden gezielt ausgewählt, um eine ausgeglichene Gruppendynamik sowie verschiedene Interessen und Fähigkeiten einzubeziehen. Die Kinder wurden aktiv in Entscheidungen eingebunden (z. B. bei Reflexionen und Farbauswahl), was ihre Partizipation und Motivation förderte.

3. Zeitrahmen

Das Projekt fand zwischen Februar und April 2025 statt, mit mehreren wöchentlichen Einheiten à ca. 60 Minuten. Höhepunkt war der Besuch im Museum Brandhorst am 26. März 2025. Den Abschluss bildete eine kreative Reflexion am 7. April 2025.

4. Zielsetzung

Medienpädagogische Ziele:

1. Förderung der Medienkompetenz:

Die Kinder lernten spielerisch den sicheren und kreativen Umgang mit digitalen Medien, insbesondere mit dem iPad. Sie fotografierten gezielt Gegenstände, erkundeten Perspektiven, bedienten die Kamera-Funktion, programmierten den Bee-Bot und nutzten digitale Arbeitsblätter. Außerdem schauten sie kindgerechte Videos und hörten Geschichten interaktiv, was ihre Aufmerksamkeit, Medienwahrnehmung und Bedienkompetenz stärkte.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem digitalen Gestalten: Mit der App Book Creator malten die Kinder eigene Bilder und gestalteten einfache digitale Porträts – ein kreativer Zugang zur digitalen Medienwelt.

2. Künstlerisch-digitale Ausdrucksförderung:

Durch das digitale Malen am iPad konnten die Kinder ihre eigenen Ideen visuell umsetzen. Dies förderte nicht nur ihre kreative Ausdrucksfähigkeit, sondern auch ihr Verständnis für Farben, Formen und digitale Werkzeuge. Dabei stand nicht die technische Perfektion im Vordergrund, sondern das freie Ausprobieren, individuelle Gestalten und der kreative Umgang mit digitalen Medien im künstlerischen Kontext.

Samlidou Agapi /Katana Viktoria

Integrativer Kindergarten (KiTZ), Heinrich-Braun-Weg 5

5. Medien und Material/ Anschauungsmaterial/ Arbeitsmuster

iPads mit Kamera und Apps (Book Creator, Pages, Canva, iMovie)

Farben, Pinsel, Schwämme, Wattestäbchen, Zahnbürsten, LEGO u.a. Malwerkzeuge

Bastelmaterial (Papier, Krepppapier, Kleber, Vorlagen)

Bee-Bot

Bilder und Puzzles zu Werken von Picasso

Museumsbegleitmaterial vom Brandhorst

Lautsprecher, Musik, Würfel

6. So wird´s durchgeführt

12.02.2025 – Einstieg und Grundlagen

Zu Beginn wurden gemeinsam klare Regeln für den Umgang mit digitalen Geräten besprochen. Anschließend lernten die Kinder die Grundfarben kennen und betrachteten passende Bilder. Im nächsten Schritt erkundeten sie die Kamera-Funktion des iPads. Sie fotografierten Gegenstände aus verschiedenen Perspektiven: Vogel-, Frosch- und Augenhöhe. Danach bemalten sie ihre Hände in einer gewählten Grundfarbe und fotografierten Gegenstände dieser Farbe im Kindergarten. Abschließend präsentierten sie ihre Bilder im Sitzkreis. Ein Farbexperiment mit Krepppapier und Wasser rundete die Einheit ab. Die Kinder mischten Farben und beobachteten, wie sich das Wasser färbt.

25.02.2025 – Kreatives Arbeiten mit Farben und Werkzeugen

Die Kinder diskutierten, welche Materialien zum Malen gebraucht werden. Anschließend hörten sie die Geschichte „Farbina, die kunterbunte Spinne“, in der ungewöhnliche Malwerkzeuge verwendet wurden. Danach bearbeiteten sie ein Arbeitsblatt auf dem iPad mit der Pages-App. Im Farben-Mischspiel kombinierten die Kinder Farben auf A3-Blättern um den Hals. Sie experimentierten anschließend frei mit Malwerkzeugen wie Schwamm, Küchenrolle, Wattestäbchen, Zahnbürste, LEGO oder Blättern. In der Reflexion benannten sie, was ihnen am meisten Spaß gemacht hat.

09.03.2025 – Picasso entdecken

Die Kinder puzzelten ein berühmtes Bild von Picasso („Mädchen mit Taube“) und betrachteten gemeinsam seine Werke. In einem kindgerechten Video erhielten sie Einblicke in Picassos künstlerisches Leben. Danach beschrieben sie die Farben, Muster und Merkmale der Kunstwerke. Im

Samlidou Agapi /Katana Viktoria

Integrativer Kindergarten (KiTZ), Heinrich-Braun-Weg 5

Anschluss lernten sie den Bee-Bot kennen. In einem Bewegungsspiel programmierten sie den kleinen Roboter, um ihn zu den richtigen Bildern zu schicken, basierend auf Bildbeschreibungen eines anderen Kindes. In einer weiteren Station malten die Kinder im Kreis – nach Würfelwurf und Musikstopp – Gesichtsmerkmale wie Augen oder Nase auf vorbereitete Blätter. Den Abschluss bildete das digitale Zeichnen eines Porträts in Book Creator im Stil von Picasso

26.03.2025 – Besuch im Museum Brandhorst

Im Museum betrachteten die Kinder Werke von Cy Twombly. Sie entdeckten Farben, Formen und suchten nach Figuren in abstrakten Bildern. Mithilfe von Bildausschnitten und Gedichten ordneten sie Werke und thematische Schwerpunkte zu. Zum Schluss fotografierten sie ausgewählte Kunstwerke aus ihrer eigenen Perspektive – ein bewusster Medien- und Wahrnehmungsprozess.

07.04.2025 – Abschluss und Reflexion

In der Abschlussrunde erkannten die Kinder ihre eigenen Werke. Diese wurden den Originalbildern zugeordnet und mit persönlichen Aussagen der Kinder versehen. In einer fantasievollen „Reise durch das Künstlerland“ reflektierten sie das Projekt mit Bewegungen und kleinen Spielszenen. Sie erinnerten sich an Lieblingsfarben, Werke, Bee-Bot-Routen und malten ihre liebsten Erinnerungen mit Körper und Worten nach.

7. Nachbereitung

Die entstandenen Kunstwerke, Videos und Geschichten werden im Rahmen eines Projekt-Nachmittags im Kindergarten präsentiert. Die Eltern haben dabei die Möglichkeit, sowohl die analogen als auch die digitalen Werke ihrer Kinder anzuschauen. Die Kinder werden ihre Arbeiten selbstbewusst vorstellen und erzählen, was sie dabei erlebt und gelernt haben.

Zusätzlich ist eine Ausstellung geplant, die im Sommer durchgeführt wird. Dort werden die Ergebnisse des Projekts öffentlich gezeigt – für Eltern, Geschwister und interessierte Besucher*innen der Einrichtung.

8. Tipps:

Technik: Ladegeräte und funktionierende Geräte sind essenziell – ein technischer Check vor jeder Einheit war hilfreich.

Aufmerksamkeitsspanne: Abwechslungsreiche Methoden mit Bewegungseinheiten verlängerten die Konzentration der Kinder spürbar.

Materialvielfalt: Genug Materialien bereitstellen, damit jedes Kind frei experimentieren kann – dies fördert Selbstständigkeit und Kreativität.



Samlidou Agapi /Katana Viktoria

Integrativer Kindergarten (KiTZ), Heinrich-Braun-Weg 5

Differenzierung: Durch offene Aufgabenstellungen und individuelle Unterstützung konnten alle Kinder auf ihrem Niveau mitarbeiten.

Museumsausflug: Der Besuch war ein Highlight – im Nachgang wäre eine zweite begleitende Einheit zur Vertiefung wünschenswert gewesen.

9. Weiterführende Links und Quellen:

https://www.canva.com/de_de/bildung/

<https://bookcreator.com>

<https://www.museum-brandhorst.de>

<https://www.apple.com/de/imovie/>

Bilder zu Picasso (z. B. „Mädchen mit Taube“)

Literatur zur Kunstvermittlung im Elementarbereich